

Die Gedanken sind frei...!

Von abgemeldet

Kapitel 6: Zorros Plan

Am Abendbrottisch, in der Kombüse hatten die anderen das Fehlen von Nami und Ruffy bereits bemerkt. Das Ruffy fehlte, fiel besonders auf, da er regelmäßig für einen Schwindel erregenden Lautstärkepegel sorgte und bei dem Wort Essen auch immer der erste war der angerannt kam. „Sag mal wo sind Ruffy und Nami eigentlich?“ sprach Chopper die Frage aus, an die sie alle dachten. Das war Zorros Stichwort. Er musste verhindern, dass die beiden von irgendjemandem gestört wurden.

„Die beiden essen heute Abend alleine, “ antwortete der Schwertkämpfer und hoffte seine Mitstreiter würden sich mit dieser uninformativen Aussage zufrieden geben, was jedoch nicht so war. „Wie die essen alleine? Warum? Sind sie böse auf uns? Oh nein sie wollen nichts mehr mit uns zu tun haben. Womöglich hassen sie uns!“ übertrieb Chopper maßlos und blickte verunsichert zu Zorro. „Nein du kleiner Dummkopf (er musste schmunzeln). Die **BEIDEN** wollen einfachen Mal ihre **RUHE** haben, kapiert?“ Sanji hatte zumindest verstanden was Zorro gemeint hatte und auch bei Vivi ging langsam ein Licht auf. Der Gesichtsausdruck der Prinzessin verfinsterte sich abrupt.

Sie sah plötzlich richtig wütend aus. Doch bevor sie ihrer Wut Ausdruck verleihen konnte, ergriff Sanji das Wort. „Du willst damit also sagen, dass die beiden ein Date haben? OO“ resümierte er geschockt. Seine Nami dinierte also feuchtfröhlich mit Ruffy, anstatt – wie in seinen Träumen – mit ihm! Das war ja schrecklich. Sofort wollte er Trost in Vivis Schoß suchen, doch der war danach überhaupt nicht zu mute und sie sprang kurzerhand auf, sodass Sanji auf einem leeren Stuhl landete. „Mir ist der Appetit vergangen, ich gehe schlafen, “ sagte sie ziemlich kalt und räumte das Feld.

„Na wenigstens haben die beiden ihren Spaß, “ ließ Lysop missmutig verlauten und begann in seinem Essen rumzustochern. Ein Date, ja das hätte er auch gerne mal wieder, er vermisste Kaya manchmal sehr und jetzt war gerade manchmal. Seufzend stand auch er auf und verschwand im Jungenzimmer. „Ist es denn so schlimm, dass die beiden ein Date haben?“ fragte Zorro, als er merkte das die kleine Aussage einem drittel der übrigen Crewmitglieder den Abend versaut hatte. „Ja das ist verdammt noch mal schlimm, “ antwortete ein völlig aufgelöster Smutje. „Also ich find es cool, “ strahlte Chopper und bediente sich großzügig am Essen von Vivi und Lysop. Das wollten die jetzt eh nicht mehr haben.

Da Chopper alle Hände voll zu tun hatte, sein Essen zu sortieren und Sanji zur

Ablenkung abwusch, beschloss Zorro sich auch dünne zu machen. Kaum war er aus der Kombüse getreten, warf er seine Fassade ab und schaute traurig und hoffnungslos drein. Das war doch alles ein Riesenmist, ging es ihm durch den Kopf. Er fühlte sich vom Leben ziemlich verarscht und ließ sich kraftlos auf seinem Lieblingsplatz fallen.

Warum hatte dieser Blitz auch ihn treffen müssen? Gut, er konnte jetzt Gedankenlesen und das war ja auch was ganz praktisches aber den Preis den er dafür zahlen würde, erschien ihm eindeutig zu hoch. Er erinnerte sich daran, was er in Viktorias Gedanken gelesen hatte bevor er gegangen war. *Zorro du wirst sterben. Der Zauber war für mich gedacht und da du keine Teufelskräfte hast, wird dich der Zauber früher oder später dahinraffen. Wir sehen uns auf Misao Island...falls du dann noch lebst.* Warum konnte diese blöde Kuh auch nicht zielen? Er wollte sich nicht so recht damit abfinden, dass er sterben sollte doch was ihm noch mehr zu schaffen machte als der eigene Tod, war Nami.

Er hatte in dieser Bar deutlich gespürt, dass sie sich zu ihm hingezogen fühlte, er konnte sogar etwas wie Liebe ausmachen. Doch wenn er sich jetzt auf Nami einlassen würde, wäre das Glück nur von kurzer Dauer und Nami würde alleine zurückbleiben. Trauernd. Verletzt. Unglücklich. Nein, er wollte nicht der Grund dafür sein, dass Nami unglücklich war. Wenn er schon sterben musste, würde er auch dafür sorgen, dass Nami nicht alleine zurückbleibt. Der Plan war eigentlich Narrensicher: Er würde sich schön daneben benehmen und Nami auf die nerven gehen, während Ruffy sich als echter Gentleman entpuppt. Nami merkt also, dass er ein Fehler war, sich in Zorro zu verlieben und das eine Beziehung mit ihm sowieso nur in die Brüche gehen würde und wird (hoffentlich) Ruffy vorziehen. So zumindest sah der Plan aus.

Zorro musste sich zwar überwinden seine heiß geliebte Nami zu verkuppeln, aber egal wie sehr er auch darunter leiden würde, er wollte das Nami glücklich war, denn dann war auch er auf irgendeine Weise glücklich. Alleine, aber glücklich. Einen Plan B hatte er nicht, also musste es einfach klappen. Er verspürte plötzlich eine Gänsehaut, aber nicht etwa weil es kalt war oder ein Luftzug ihn gestreift hatte. Er hatte sich gerade vorgestellt, was er würde ertragen müssen, wenn sein Plan funktionieren sollte. Ruffy und Nami küssend...Arm in Arm...zusammen lachend...teilend...weinend....und er? Er würde zusehen. Seine Nackenhaare stellten sich auf und er musste sich schütteln. Seufzend lehnte er sich zurück und schloss für einen Moment die Augen.

Derweil bei Nami und Ruffy:

„Das hast du alles für mich arrangiert?“ fragte Nami und wurde leicht rot. So viel romantik uns stil hatte sie Ruffy gar nicht zugetraut. Zugegeben, sie war einen kurzen Moment enttäuscht gewesen, das es nicht Zorro war, der sie überraschen wollte, doch nun freute sie sich trotzdem. Immerhin war sie Ruffy ja nicht gänzlich abgeneigt. Das Essen hatten sie bereits hinter sich und nun saßen sie sich schweigend gegenüber. Ruffy hatte eine dicken Kloß im Hals, wo war Zorro bloß wenn ihn wirklich mal brauchte. Er musste endlich mal was sagen, bevor er sich vollkommen zu Deppen machte. Doch Nami erlöste ihn von dieser peinlichen Situation.

„Das ist wirklich süß von dir Ruffy. Erst das Geschenk und jetzt auch noch das hier. Du

überrascht einen aber auch immer wieder, " musste sie gestehen. Ruffy wollte gerade anfangen zu erzählen, dass das alles Zorros Idee war, fand jedoch rechtzeitig wieder zur Besinnung. Das hätte jetzt wirklich alles verdorben. „Frauen mögen doch Überraschungen oder?“ fragte er und zwinkerte Nami zu was dazu führte, dass ihre Wangen noch ein wenig roter wurden. „In dir steckt ja ein richtiger Romantiker, “ erkannte sie und lächelte ihn an.

Argh...warum muss ich gerade jetzt an diesen Schwerterheini denken? Es ist doch gerade so schön. Aber irgendwie kommt es mir auch falsch vor, ich liebe doch Zorro oder? Oh man ich bin verwirrt.

Nami stand auf und wischte sich Fahrig eine Strähne aus dem Gesicht. „Hör mal, es war ein sehr schöner Abend aber ich werde jetzt schlafen gehen, “ brachte sie noch heraus, bevor sie auch schon verschwunden war. Zurück blieb ein verwirrter Ruffy. Was sollte denn dieser plötzliche Abgang? Na vielleicht ist es ihr auch einfach zu viel geworden, vermutete er und machte sich gähmend in Richtung Zorro.

„Und wie ist es gelaufen?“ fragte dieser mit gespielter Neugier. Er hoffte ja insgeheim das Ruffy es vergeigt hatte, ermahnte sich jedoch, er musste sich zusammen reißen es ging schließlich um Namis Glück. „Eigentlich ganz gut.“ „Eigentlich?“ hakte Zorro nach. „Zu Anfang war alles sehr romantisch und wir haben uns ein bisschen Unterhalten aber dann ist sie plötzlich aufgesprungen und ist gegangen. Sie wirkte ein wenig durch den Wind, “ berichtete Ruffy und bei der Erinnerung an die schönen Momente wurde sein Blick ganz verträumt.

„Der Anfang ist jedenfalls schon mal gemacht, darauf musst du jetzt aufbauen. Sei ein bisschen Aufmerksam bei alltäglichen Dingen, “ riet Zorro ihm. „Hä?“ war Ruffys Reaktion. „Wie erklär ich dir das? Am besten an ein paar Beispielen. Wenn Nami z. B. Seekarten zeichnet und ihre Ruhe haben will, sorg dafür das sie auch in Ruhe gelassen wird, wenn sie stolpert fang sie auf, hör ihr öfter mal zu ohne rumzuhampeln und ihr dauernd ins Wort zu fallen, mach ihr ein paar Komplimente was ihre Kleidung betrifft, das mögen Frauen gerne usw.“ erklärte Zorro. Der Schwarzhhaarige nickte zum Zeichen das er verstanden hatte.

Woher weiß Zorro eigentlich soviel über Frauen? Na ist ja auch egal bald wird Nami meine Freundin sein hach das wird so toll.

An dieser Stelle hätte Zorro gerne widersprochen, doch er musste es sich verkneifen und zwar aus mehreren Gründen. Erstens würde es Ruffy komisch vorkommen, das Zorro es nicht so toll fände wenn die beiden ein Pärchen wären, da er ihm ja half und zweitens hatte Ruffy es nicht laut ausgesprochen und ging davon aus, Zorro hätte es nicht gehört. „Ach ja, was ich dich schon die ganze Zeit fragen wollte. Was hast du dem Pfandleiher eigentlich gegeben für das ganze Geld? Muss ja etwas Wertvolles gewesen sein, “ kombinierte Ruffy anhand der halben Millionen die Zorro dafür bekommen hatte.

„Ich bin müde, Ruffy. Lass uns ein andermal darüber reden, “ wich Zorro der Frage aus und bedeuete Ruffy ihn in Ruhe zu lassen, was dieser auch tat und sich in seine Hängematte begab um dort prompt einzuschlafen.

So das war's mal wieder^^"

Ich danke allen ganz herzlich die mir Kommis hinterlassen haben und hoffentlich auch weitere dalassen. DANKE!